

TOP 2

Kündigung European Energy Award und
Start Projekt „Klimastadt“

European Energy Award

- Qualitätsmanagement und Zertifizierung für kommunale Energiearbeit und Klimaschutz
- Teilnahme Stadt Kempten seit 2011
- In Europa: ca. 1.900 Kommunen; in Deutschland: 320 Kommunen



EUROPEAN
ENERGY
AWARD

Einstellung eea zum 31.12.2025



- Europa (Ausnahme Deutschland): eea als gemeinnütziger Verein organisiert;
- In Deutschland: eea-Rechte liegen bei B.&S.U. = Privatunternehmen
- Zunehmende Unstimmigkeiten zwischen B.&S.U. und deutschen eea-Kommunen (Handhabung und Weiterentwicklung eea)
- **Kündigung aller eea-Vertragspartner und Einstellung eea-Programm in Deutschland durch B.&S.U. zum 31.12.2025!**
- **Rechtsgutachten der Internationalen eea-Vereinigung Association European Energy Award (AISBL): Zurückübertragung der deutschen eea-Rechte;**
- **In Planung: Gründung eea-Verein Deutschland; Überarbeitung der Bewertungsrichtlinien, Nutzung internationales eea-Managementtool – Audits vsl. erst 2027!**

Zukünftige Struktur

- „Klimastadt“ wurde von eza!/Energieagenturen Bayern und Baden-Württemberg entwickelt.
- Trägerstruktur: gemeinnütziger Verein, Kommunen sind zukünftig Mitglieder im „Klimastadt“ Verein → Mitbestimmung!
- Verein vereint „Klimastadt“ UND den „neuen“ eea.

Auszeichnungen:

- „Klimastadt“ – ergebnisorientiert; Nutzung von ClimateView;
- „Neuer“ eea – prozessorientiert.
- Synchronisierung „neuer“ eea und „Klimastadt“ – kompatible Programme.
- Gleichzeitige Nutzung eea und „Klimastadt“ möglich.
- Prognose eza!: 50% der Kommunen: „Klimastadt“, 50% der Kommunen: eea.

„Klimastadt“

- Fokus von „Klimastadt“:
 - Darstellung und Erreichen der wichtigsten kommunalen Klimaschutzziele (z.B. Umstellung auf EE, Aufbau emissionsarme Mobilität, Reduktion von CO₂-Emissionen),
 - Erfüllung von Mindestvorgaben beim Klimaschutz (kommunale Ziele müssen mindestens mit bundesdeutschen Vorgaben kompatibel sein);
 - Auszeichnung richtet sich nach den Zielen des THG-Minderungspfads (max. 10%ige Abweichung beim THG-Minderungspfad für Auszeichnung)
- Pilotprojekt beim städtischen Klimaschutzmanagement seit Beginn 2025: Datenhandhabung und Übertragung von Daten in „Climate View“ Software

Förderthematik

- Förderung seit 2011 durch bayerisches „KommKlimaFör“-Förderprogramm
- 70% Förderquote
- Für aktuellen, dreijährigen eea-Zyklus liegt Zuwendungsbescheid i.H.v. 54.324,48 Euro) vor; Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2026.
- Verschiedene Regelungen wurden mit Regierung von Schwaben getroffen:
- Laufendes Verfahren fortführen mit gleichwertigem Tool, z.B. „Klimastadt“ (→ Änderungsantrag).
- Bei Verbleib bei eea können Kosten für ext. Dienstleister für Übergangszeit (spätestens bis 31.12.2026) abgerechnet werden (→ Änderungsantrag).
- Ab 2027 wahrscheinlich keine weitere Förderung durch KommKlimaFör! Kosten für Klimaschutz-Qualitätsmanagement vollständig zulasten Klimaschutzmanagement!

Kosten

eza!- Angebot für Fortführung im „Klimastadt“ Programm (bis 30.9.2026): **29.505 €** (brutto); für die Jahre 2026-2029: **88.635,59 €**

Diese Kosten enthalten:

- turnusgemäße Aktualisierung Energie- und CO₂-Bilanz (2026, 2029);
- Fortführung Klimastrategie und Umsetzungsbegleitung;
- Lizenzgebühren ClimateView-Programm → öffentlichkeitswirksame Aufbereitung
- Verwaltungskosten

Vorschlag KSM

- Nutzung von „Klimastadt“ ab 1.1.2026, Kempten wird Mitglied im „Klimastadt“ Trägerverein.
- Änderungsantrag bei Regierung von Schwaben: Darstellung, welche eea-Inhalte in „Klimastadt“-Programm übergeführt werden → weitere Nutzung der bereits bewilligten Fördermittel für 2026.
- Ab 2027: wahrscheinlich keine weitere Förderung über „KommKlimaFör“ möglich → Stadt Kempten muss sämtliche Kosten für „Klimastadt“ aus eigener Tasche zahlen!
- Zukünftig Kosten für: Climate View Lizenzgebühren, Vereinsmitgliedschaft; Begleitung durch eza! (ähnliche Kosten wie für eea).



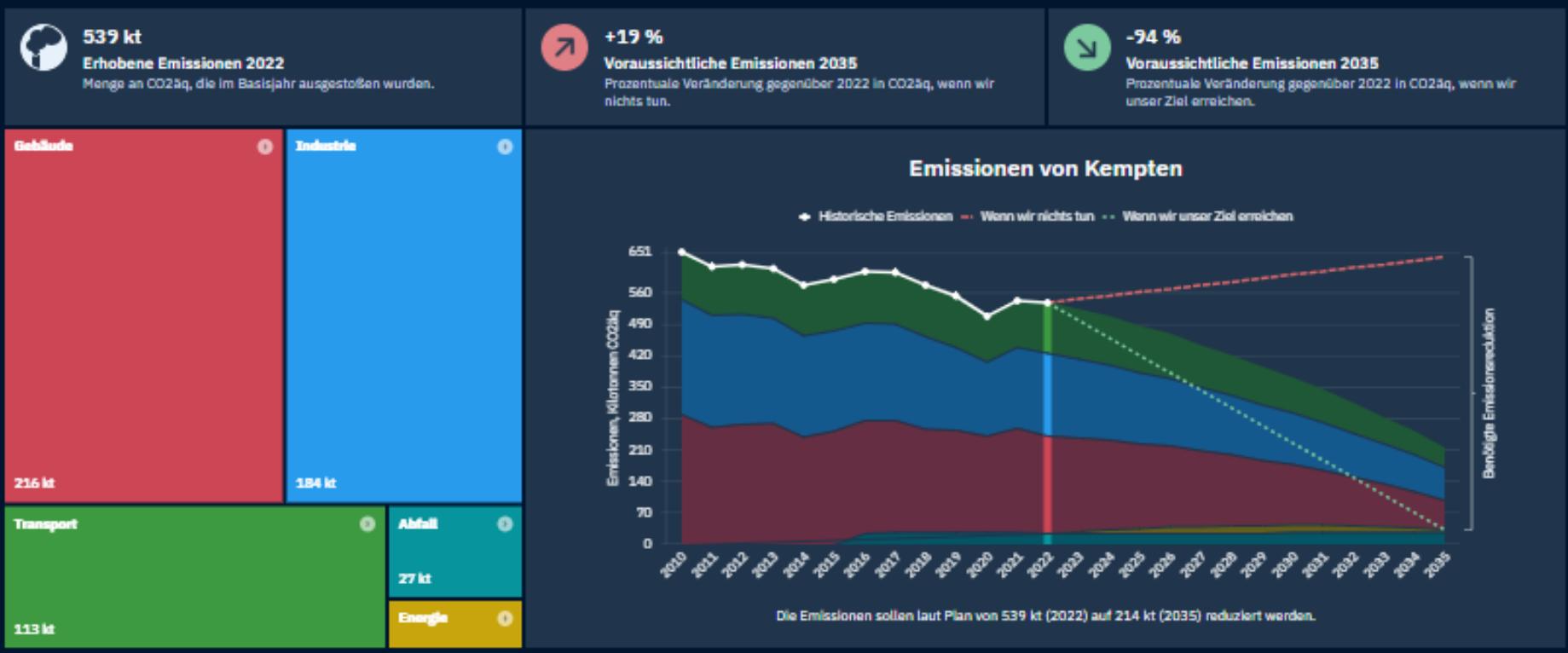
Veröffentlichung ClimateView für Kempten

- **Dashboard (3-teilig):**
 - Emissionen
 - Reduktionspfad
 - Maßnahmen
 - (Indikatoren)



Emissionen

Emissionspfad für Kempten



Reduktionspfad

Reduktionspfad für Kempten



425 kt

Emissionsreduzierung 2035

Menge der CO2eq-Reduktion, die nach diesem Reduktionspfad bis 2035 erreicht werden kann.



70 %

Beitrag zum Ziel-Jahr 2035

Prozent des Ziels, das auf diesem Weg bis 2035 erreicht werden kann.

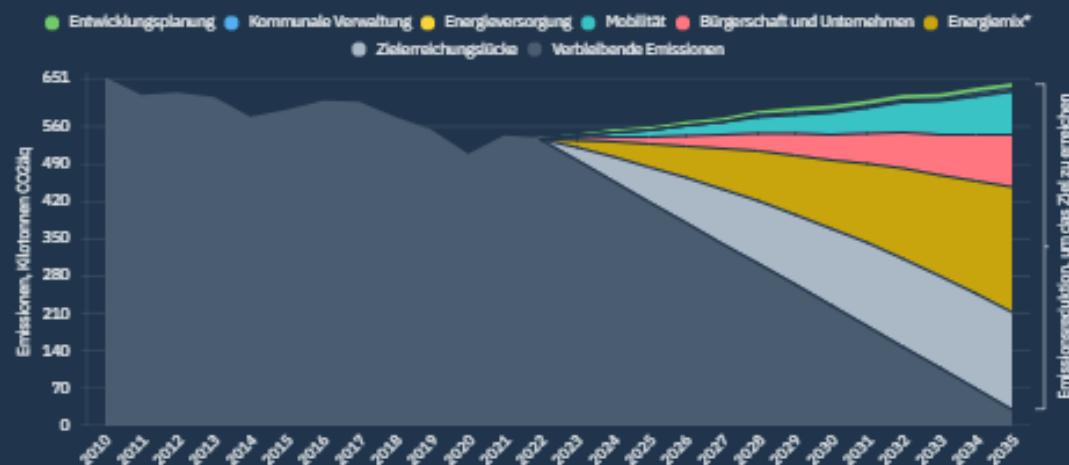


30 %

Zielerreichungslücke 2035

Prozent des Ziels, das gemäß dieses Reduktionspfades bis 2035 nicht erreicht werden kann.

Reduktionspfad



Dieses Diagramm zeigt die Emissionsreduktion innerhalb der Bereiche des Reduktionspfades. Die Zielerreichungslücke zeigt die benötigte zusätzliche Emissionsreduktion an, um das Ziel zu erreichen.

* Der Energiespeicher trägt mit einer Emissionsreduktion von 38% zur Erreichung unseres Ziels bei. Im Diagramm wird ein Teil der Emissionsreduktion (10%) anderen Umstellungsbereichen als dem Energiespeicher zugewiesen, um sicherzustellen, dass die Reduktionen nicht doppelt gezählt werden.

Klimaschutzplan erkunden

Entwicklungsplanung

→

Kommunale Verwaltung

→

Energieversorgung

→

Mobilität

→

Bürgerschaft und Unternehmen

→

Maßnahmen

Maßnahmen

Name der Maßnahme	Bild	Status	Art
▼ Filter Gruppieren nach : Status Sortieren nach: Name der Maßnahme			
Abfallvermeidung und Steigerung der Recyclingquote		In Umsetzung	Bildung
Aktive Teilnahme am Bündnis klimaneutrales Allgäu		In Umsetzung	Strategie
Aktualisierung Treibhausgas-Bilanz		In Umsetzung	Strategie
Appell für den Ausbau regenerativer Stromerzeugung		In Umsetzung	Strategie
Aufwertung des ÖPNV-Angebots		In Umsetzung	Infrastruktur
Ausbau der Ladeinfrastruktur		In Umsetzung	Infrastruktur
Ausbau der Netz- und Speicherinfrastruktur		In Umsetzung	Strategie
Ausbau der Solarstromerzeugung auf städtischen Gebäuden		In Umsetzung	Verwaltung

Empfehlung

Der Klimaschutzbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, das städtische Klimaschutzmanagement zu beauftragen, ab dem 1.1.2026 die Nutzung des „Klimastadt“-Programms als Klimaschutz-Qualitätsmanagementsystem vorzubereiten. Weiterhin empfiehlt der Klimaschutzbeirat, dass das „Klimastadt“ Programm langfristig umgesetzt wird und dass die dafür notwendigen finanziellen Mittel jährlich über das Klimaschutzbudget eingeplant werden.

Zudem empfiehlt der Klimaschutzbeirat, die für Kempten erstellte ClimateView-Plattform für die dynamische Visualisierung des „Klimaplan 2035“ baldmöglichst zu veröffentlichen. Dabei sollen zum jetzigen Zeitpunkt die Bereiche Emissionen, Reduktionspfad und Maßnahmen öffentlich einsehbar sein.

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**